

Das Haus und der Raum,
in dem die Hl. Maria Magdalena Arzneien zubereitete.

0459

Von dieser Stätte aus gingen wir dann etwa einen Bogenschuß weit auf die rechte Seite und kamen zu einer alten, zerstörten Kirche, die an der Stelle steht, wo das Wohnhaus der heiligen Maria Magdalena allein für sich gestanden hat. Lazarus, Maria Magdalena und Martha waren nämlich reiche Leute und besaßen mehrere Wohnhäuser innerhalb und außerhalb des Dorfes, auch in Jerusalem, sowie die Burg Magdala in Galiläa. Dieses Haus aber gehörte Maria Magdalena, und nach ihrer Bekehrung <II, 86> hat sie darin Arzneien hergestellt und für den Herrn wohlriechende Öle bereitet und aus diesen dann Heilmittel und Salben gegen Schweiß und Hitze, gegen Kälte und Frost und Erschöpfung verfertigt; und wohin sie auch immer den Herrn begleitete, trug sie die fertigen kostbaren Duftöle bei sich und salbte dem Herrn die Glieder. Denn das, was sie vor der Bekehrung zum Vergnügen für ihren eigenen Leib benutzte, das verwendete sie hernach zur leiblichen Stärkung des Herrn. In dieser zerstörten Kirche hielten wir also die vorgeschriebene Andacht und empfingen Ablaß vollkommener Vergebung (++).

0457

0463

0453

0468

0448

0508

Das Haus der Hl. Martha, in dem der Herr zu Gast war.

0408

Von dort zogen wir weiter auf die linke Seite des vorher erwähnten Steines und kamen zu den Trümmern alter Mauern eines einzeln stehenden Hauses, von dem es heißt, es sei das Haus der heiligen Martha gewesen, in das sie den Herrn oft zu Gaste gebeten hat, wie in Lukas 10 (38 - 42) berichtet wird: "Eine Frau namens Martha nahm ihn auf in ihr Haus". In diesem Haus beklagte sich Martha beim Herrn über ihre Schwester Maria, aber der Herr gab Maria Recht und sagte: "Eines ist not, Maria hat das gute Teil erwählt" usw. An dieser Stätte küßten wir die Erde und erlangten Ablaß (+), indem wir die in der Prozessionsordnung vorgeschriebenen Gebete sangen und lasen.

0558

0358

0958

Die Kirche mit dem Grab des Hl. Lazarus, in dem er vier Tage lang lag.

Danach wandten wir uns dem Dorf Bethanien zu, gingen hinein und gelangten zu einer großen, schönen Kirche, die aber verschlossen war. Doch die Einwohner von Bethanien schlossen sie uns auf, nachdem sie von den Patronen ein paar Denare erhalten hatten, wir konnten eintreten und kamen an der rechten Kirchenseite zum Grab des Lazarus, in dem er vier Tage lang tot gelegen hatte, als der Herr ihn auferweckte, wie in Johannes 11 (17 - 44) steht.

Ende

Anfang

Wir standen also vor dem Grab des Lazarus und hielten die vorgesehene Andacht, küßten auch das Grab und empfingen Ablaß vollkommener Vergebung (++) . Dann gingen wir vom Grab zum Hochaltar hinauf, wo die Stelle ist, an welcher der Herr Jesus stand und rief: "Lazarus, komm heraus!"

Diese Kirche wurde einst feierlich durch die heilige Helena <II, 87> über dem Lazarusgrab erbaut, und zu dieser fernen christlichen Zeit bestand neben der Kirche ein Kloster mit Nonnen vom Orden des Hl. Lazarus unter der Regel des Hl. Benedikt; zu ihrer Tracht gehörte